

## **+++Pressarchiv+++**

Schlitzer Bote vom 14. April 2007

### **Filmwoche Umwelt Erstmals in Lauterbach**

LAUTERBACH (SB). Zum ersten Mal wird es in der zweiten Aprilhälfte eine Filmwoche Umwelt in Lauterbach geben. Vier Initiativen haben sich zusammengeschlossen und zeigen im Lichtspielhaus Lauterbach vier spannende Filme. Im Anschluss an die Abendveranstaltungen wird es jeweils eine Diskussion mit unterschiedlichen Beteiligten auf dem Podium geben.

Die Organisatoren sind der BUND, Bündnis 90/Die Grünen, die Bürgerwelle Lauterbach sowie Zivilcourage Vogelsberg. Dementsprechend ergibt sich ein vielgestaltiges Themenspektrum, das von der Ernährung über Gentechnik, der Klimaerwärmung bis zum Elektromog reicht. Alles hochaktuelle Themen, die auch in Lauterbach mitunter heiß diskutiert werden, heißt es in einer Pressemitteilung der Veranstalter.

Die erste Veranstaltung der Filmwoche Umwelt wird am 20. April stattfinden mit dem Film "Unser täglich Brot". Hierin wird die "moderne" Lebensmittelproduktion gezeigt mit all ihren problematischen Auswüchsen. Im Anschluss an die um 20 Uhr beginnende Abendveranstaltung findet eine Diskussionsrunde zwischen Publikum und Podium statt, wobei verschiedene regionale Bio-Erzeuger eingeladen sind. Die Moderation übernimmt Eva Goldbach von den Grünen. Nachmittags (17 Uhr) wird es eine Filmvorführung für Jugendliche (und Erwachsene) geben. Der nächste Film folgt am Samstag, den 21.4. mit dem Thema Gentechnik. Titel des Films ist "Leben außer Kontrolle". Im Anschluss an die Abendvorführung des Films wird es unter Leitung von Günter Betz und Peter Hamel eine Diskussion mit dem Publikum geben. Beide zeichnen verantwortlich für den erfolgreichen Start von Gentechnik-Veranstaltungen im Vogelsberg, die von der Gruppe Zivilcourage-Vogelsberg organisiert wurden. Die sehr gut besuchten Abende von Januar bis März zeigten das überdurchschnittliche Interesse vieler Landwirte und Verbraucher an diesem Thema.

Großes Interesse erwarten die Veranstalter auch bei dem bekannten Film von Al Gore: "Eine unbequeme Wahrheit" am Freitag, den 27. April. Er ist bereits in vielen anderen Städten bestens besucht gewesen. Im Anschluss an die Abendveranstaltung wird mit dem Energiefachmann und Berufsschullehrer Martin Werner sowie dem Publikum diskutiert. Die Moderation werden Kai Kreuzer von Bündnis 90/Die Grünen sowie Günter Betz vom Bund für Umwelt und Naturschutz Lauterbach übernehmen.

Als Abschlussveranstaltung präsentiert das Veranstaltungsbündnis der vier beteiligten Organisationen am Samstag, 28. April den Film "Der Handykrieg". In den letzten Wochen heiß diskutiert in verschiedenen Veranstaltungen, im Stadtparlament und diversen Leserbriefen, wird über die Gefahren durch Elektromog in dem 45-Minuten-Streifen sachlich informiert. Danach wird ein Vortrag sowie Diskussion zu dem Thema, das von der Bürgerwelle-Lauterbach organisiert wird, geboten.

Die Veranstalter laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein und freuen sich auf lebhafte Diskussionen.

+++++

+++ Bürgerwelle Lauterbach +++ Sonnenweg 43, 36341 Lauterbach +++  
Ansprechpartner: Klaus Euler +++ Telefon (06641) 5816, Fax (06641) 918 884 +++  
Internet: [www.buergerwelle-lauterbach.de](http://www.buergerwelle-lauterbach.de) +++ eMail: [info@buergerwelle-lauterbach.de](mailto:info@buergerwelle-lauterbach.de)

**Wer ist die Bürgerwelle?** Die Bürgerwelle ist ein Zusammenschluss von Bürgern in Lauterbach, die dafür eintreten, dass keine Mobilfunkanlagen in Wohngebieten und sensiblen Bereichen wie Kindergärten, Altenheimen und Schulen errichtet werden. Die Bürgerwelle fordert, dass die Stadt Lauterbach eine intelligente und gesundheitlich unbedenkliche Standortpolitik für Mobilfunkanlagen betreibt.

+++++